

### Die Teilnahme der Schulen Niederösterreichs an der Kriegsfürsorge.

Auf dem Gebiete der Kriegsfürsorge haben sich sowohl die Leitungen und Lehrkörper der Schulen aller Kategorien, die lokalen Schulbehörden wie insbesondere die Schüler und Schülerinnen in hervorragender Weise betätigt. Die offiziell verlaublichen Daten über den Umfang dieser Liebesdienste in den Aktionen „Kälteschutz“ und „Weihnachten im Felde“ geben ein beredtes Zeugnis dafür. Zur Herstellung von Kälteschutzmitteln für die im Felde stehenden Soldaten wurden von den Mädchen im Handarbeitsunterrichte nahezu 31.000 Kilogramm Wolle verarbeitet, wovon 7961 Kilogramm von den Ortschulräten und von den Eltern der Schulkinder gespendet, 4056 Kilogramm aus dem Ergebnisse der zu diesem Zwecke an den Mittelschulen veranstalteten Geldsammlungen und aus den Spenden einzelner Wohltäter (Gesamtertrag 36.059 K.) beigelegt wurden. Die restliche Wollmenge stammte aus den Beständen des Kriegsfürsorgeamtes. Rund 350.000 Stück verschiedener Wollsorten wurden angefertigt und an die Front gesendet. Darunter waren 36.092 Schneehauben, 81.406 Halswärmer, 59.316 Häufelinge und Handschuhe, 10.700 Leibchen, 12.768 Kniewärmer, 45.582 Wadenstutzen, 25.528 Socken usw. Erfolge, die jede Erwartung übertrafen, wies die Beteiligung der niederösterreichischen Schulen an der Aktion „Weihnachten im Felde“ auf. Mit den von der Schulsjugend gesammelten Weihnachtsliebesgaben wurden nicht weniger als 2543 Kisten gefüllt, deren jede Gaben für 250 Mann enthielt, so daß 625.750 Mann bedacht werden konnten. Da auf jeden Mann durchschnittlich vier Gaben (Mädchen oder Einzelpersonen, jede ungefähr im Werte von 50 H.) entfielen, so ergibt dies eine Gesamtzahl von 2.543.000 Einzelpersonen, die annähernd einen Wert von 1.275.500 K. repräsentieren. Auf diese Weise gingen unseren Soldaten unter anderem zu: 6.000.000 Stück Zigaretten, 360.000 Stück Zigarren, 24.000 Kilogramm Lebkuchen, 16.000 Kilogramm Schokolade, 15.000 Kilogramm gedörrte Früchte, 12.000 Kilogramm Tee und Kaffee mit Zucker. Seit Beginn des Feldzuges haben die Schüler und Schülerinnen mehr als 14 Millionen Zigaretten für unsere Truppen gestiftet. Ueberdies betätigen sich die Schulsjugend und die Lehrerschaft auch auf fast allen Gebieten der Kriegsfürsorge: Sammlungen und Veranstaltungen für das Rote Kreuz und die Truppenhospitäler, Zeichnungen auf die Kriegsanleihe usw.